



Augenheilkunde – Komplexhomöopathische Behandlungskonzepte

Das Auge ist eines der komplexesten Systeme unseres Organismus und unter anderem ein Teil des Gehirns. Diese Tatsachen müssen bei der Behandlung des Auges immer Beachtung finden. Jede Augenerkrankung sollte nicht allein stehend betrachtet werden. Neben dem „Sehen“ hat das Auge auch funktionelle Bezüge, vor allem zum Endokrinum und hier unmittelbar zur Epiphyse. Die Augenfunktion ist somit verquickt mit der Funktion der Hypophyse bis hin zur Leber-Gallen-Funktion.

Von der Funktion der Augen ist selbstredend der Tag-Nacht-Rhythmus, aber auch ein Großteil unserer Emotionen abhängig. Außerdem wird die reizabhängige Regulation des Verdauungstraktes ermöglicht. Hieraus können wir schon sehen, dass eine ganzheitliche Behandlung von Augenerkrankungen unbedingt Sinn macht und die Komplexhomöopathie dieser Tatsache sehr gut Rechnung trägt!

ISO-Augentropfen C als Grundtherapeutikum

Das Mittel ist ein „Spezialist im Unspezialisiert-Sein“. Es ist zwar bei den meisten Problemen im Bereich der Augen nicht die alleinige Hilfe, es kann aber bei nahezu allen Schwierigkeiten ein ausgezeichnetes Palliativum sein. Das Auge ist als Rezeptor des Nervus opticus ein Teil des Gehirns und hat dementsprechend auch die Qualitäten kühl

und feucht. Dies muss bei der Behandlung des Auges bedacht werden. Es sollte in aller Regel deshalb nicht mit wärmenden oder trocknenden Maßnahmen, wie zum Beispiel mit Kamillenaufgaben, behandelt werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der feuchten Qualität ist das „trockene Auge“ als viel bedeutender einzustufen, als dies landläufig der Fall ist.

Mit den ISO-Augentropfen C lässt sich die Funktion und die Qualität des Auges sehr schön stützen. Sie sind mit den meisten Therapien bezüglich der Augen sehr gut zu kombinieren. Da es um die Stützung der Funktion geht, ist es einerlei, ob zum Beispiel ein trockenes oder ein überfeuchtetes Auge vorliegt. Die ISO-Augentropfen C unterstützen die naturentsprechende Funktion und ermöglichen – soweit möglich – auch physiologische Funktionen und Funktionsabläufe.

Diese unspezifische Ausrichtung ermöglicht es auch bei steuernder allopathischer Therapie, wie sie ja etwa bei massivem Glaukom zwingend ist, dennoch eine vernünftige Augenfunktion zu erhalten. Erklären lässt sich diese umfassende – besser übergreifende – Wirkung aus der einfachen und damit ja oft genialen Zusammensetzung: Die ISO-Augentropfen C sind ein vielschichtiger Komplex aus Mitteln der JSO-Komplex-Heilweise. Sie bestehen aus einer Mischung von Ad2 Hamamelis cp, Gw5 Conium cp, St12

Euphrasia cp, Kn1 Thuja cp und Populus cp-Fluid.

- Das Ad2 Hamamelis cp nimmt Stauungen und ermöglicht so eine gute Neuversorgung im Gewebe.
- Gw5 Conium cp ist das Mittel der JSO-Komplex-Heilweise für chronische Entzündlichkeiten mit der Neigung zur Verhärtung. Ein Zustand, der im Bereich von Cornea und Linse zum Verlust der Funktion führt. Außerdem ist „chronisch“ nicht unbedingt mit „lange bestehend“ definiert, es gibt ja auch primär-chronische Erkrankungen. Chronisch beschreibt eine Stoffwechselvariante, die mit Trocknung und Verhärtung im Gewebe einhergeht.
- St12 Euphrasia cp ist das „Funktionsmittel“ für das Auge.
- Kn1 Thuja cp ist das Mittel jedweder Chronizität. Bei allen Leiden, bei denen der Organismus eine große Trägheit und Mangel an Heiltendenz zeigt.
- Populus cp-Fluid ist ein Universalum im Entlasten der Gewebe. Es initiiert die humorale Drainage auf allen Ebenen. Beim Auge also nicht nur über Venen, Lymphe und kolloidale Flüssigkeiten, sondern genauso über die, dem Auge eigenen Flüssigkeitssysteme und -wege.

Indikationen für die ISO-Augentropfen C

Aus dieser völlig unspezifisch ausgerichteten Zusammensetzung ergibt sich die Möglichkeit, die ISO-Augentropfen C bei nahezu jeder „Augenproblematik“ mit einzusetzen. Die klassische Indikation umfasst Reizungen des äußeren Auges, insbesondere bei Heuschnupfen und bei Ermüdungserscheinungen nach Überlastung. Die ISO-Augentropfen C sind aber noch viel breiter anzuwenden. Strukturen am Auge, auf die mit den ISO-Augentropfen C Einfluss genommen werden kann, sind:

- Tränenrüse
- Lider
- Bindehaut
- Hornhaut
- Regenbogenhaut
- Kammerwasser
- Linse
- Netzhaut
- Augenmuskeln
- Augennerven
- Organbezüge der Augen

Anwendungsbeispiele für Komplexhomöopathische Behandlungskonzepte

• Trockenes Auge

Bei einem trockenen Auge sollte zunächst ein Sjögren-Syndrom ausgeschlossen werden. Das ist eine Autoimmunerkrankung mit Entzündungen von Tränen- und Speicheldrüsen, die zum Austrocknen von Schleimhäuten führt.

Beim trockenen Auge gibt es verschiedene Ursachen zu unterscheiden: Zum einen die Tränenflüssigkeit objektiv fehlen, zum anderen kann die Bildung der Schleimstoffe gestört sein und der Schleimfilm fehlt. In diesem Fall ist das Auge trocken, aber immer wieder kullern Tränen über die Wangen.

In letzteren beiden Fällen ISO-Augentropfen C, mehrmals täglich 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack geben. Dazu St12 Euphrasia cp JSO, 3-mal täglich 20 Globuli.

Bei gestörter Bildung der Schleimstoffe und langfristiger Behandlung obige Behandlung in Kombination mit: Gw2 Equisetum cp JSO, 2-mal täglich 10 Globuli, sowie Biochemie Nr.9, 3 x 3 Tabletten.

Zusätzlich kann mit Biochemie Nr 8 in höherer Dosierung ab 3 x 3 Tabletten pro Tag an



Pflanzenheilkunde und Homöopathie setzen schon seit langer Zeit auf Augentrost als Heilpflanze gegen trockene Augen und Entzündungen des Auges.

die fehlende Tränenflüssigkeit herangegangen werden. Auch kann an den JSO Bicomplex 28 gedacht werden, der insbesondere den absteigenden Lymphfluss reguliert.

• Entropium/Ektropium

Als Bindegewebsproblem ein häufiger Zustand beim alten Menschen.

ISO-Augentropfen C mehrmals täglich 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack. Immer beidseits anwenden!

Gw1 Caulophyllum cp JSO, 3-mal täglich 10 Globuli.

Biochemie Nr. 11 Silicea D6, abends 3 Tabletten.

• Hordeolum

Das Gerstenkorn ist eine Vereiterung im Bereich der Lidränder. Vor einer, manchmal unabdingbaren, chirurgischen Versorgung kann sehr wohl konventionell therapiert werden und das auch ohne Antibiose.

ISO-Augentropfen C, stündlich 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack des betroffenen Auges geben.

Gw14 Belladonna cp JSO, stündlich 10 Globuli.

Staphisagria D12, 2-mal täglich 10 Globuli.

Fb2 Cinchona cp JSO, 40 Globuli + Capsella cp-Fluid, 10 Tropfen auf ½ Liter kaltes Wasser lösen, als Auflagen verwenden.

Im akuten Stadium eignet sich auch der JSO Bicomplex Nr.6 im tgl. Wechsel mit JSO Bicomplex Nr.11, zur langfristigen Vorbeugung der JSO Bicomplex Nr. 3.

• Blepharitis

Die Lidrandentzündung kann vielerlei Ursachen haben. Für die symptomatische Therapie ist es allerdings einerlei, ob die Ursache skrofulös, infektiös, traumatisch, Überlastung oder eine Nebenwirkung z.B. Augendruck-senkender Tropfen ist. Auch aufgrund mechanischer Reize, z. B. Rauch oder Staub, ist eine Lidrandentzündung möglich.

ISO-Augentropfen C, stündlich 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack des betroffenen Auges.

Gw14 Belladonna cp JSO, bis stündlich 10 Globuli bei akuter Entzündung mit Wärmebildung.
Fb2 Cinchona cp JSO, 40 Globuli + Capsella cp-Fluid, 10 Tropfen auf ½ Liter kaltes Wasser lösen, als Auflagen. Zusätzlich St12 Euphrasia cp JSO stündlich 5 Globuli

Lf2 Abrotanum cp JSO, 2-mal täglich 20 Globuli, bei skrofulösem/lymphatischem Hintergrund ohne Wärmebildung. 5 Tropfen Populus cp Fluid und 5 Globuli St12 Euphrasia cp JSO auf ein viertel Liter abgekochtes, lauwarmes Wasser; mehrmals täglich als Auflage oder zum Ausspülen des Auges.

Viscum album cp-Fluid S, 10 Tropfen auf 1/8 Liter Wasser, als kühlende Auflagen bei Blepharitis als Folge von Überlastung.

Als Konstitutionsmittel kann hier in jedem Fall zusätzlich JSO Bicomplex Nr.23 gegeben werden, der entzündliche Prozesse im Drüsensystem und Mesenchym verbessern soll – vor allem bei skrofulöser Ursache.

• **Konjunktivitis**

Auch bei der Bindehautentzündung ist eine lokale Therapie neben der ursächlichen Behandlung immer eine Erleichterung. Sie entspricht der Medikation der Blepharitis.

• **Pterygium**

Das Flügelfell bleibt als gutartiger Tumor klinisch meist unbehandelt, bis er Probleme bereitet. Mit Hilfe der JSO-Komplex-Heilweise ist eine Verzögerung oder gar ein Stopp der Wucherung durchaus möglich und so eine Operation eventuell zu vermeiden.

ISO-Augentropfen C, mehrmals tägl. 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack. Immer beidseits anwenden!

Gw5 Conium cp JSO, 3-mal täglich 20 Globuli.

• **Cornea-Ulcera**

Hornhautgeschwüre dürfen erst von Heilpraktikern behandelt werden, wenn von Seiten des Facharztes die Behandlung abgeschlossen ist.

ISO-Augentropfen C, mehrmals tägl. 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack. Immer beidseits anwenden!

Kn3 Phytolacca cp JSO, 2-mal täglich 10 Globuli.

St12 Euphrasia cp JSO, 3-mal täglich 10 Globuli.

Duboisia D3, 3-mal täglich 10 Tropfen.

• **Glaukom**

Die Behandlung des Glaukoms kann nur unter Kontrolle des Augendrucks und in den meisten Fällen lediglich palliativ erfolgen. Hier allerdings sehr erfolgreich, da der Patient sich so eine Vielzahl von Nebenwirkungen am äußeren Auge und auch unnötig hohe Dosierungen ersparen kann.

ISO-Augentropfen C, mehrmals tägl. 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack. Immer beidseits anwenden!

Ad1 Avena cp D10 JSO, 5-mal täglich 10 Globuli, bei entzündlicher Situation.

Fb1 Aconitum cp D10 JSO, 5-mal täglich 10 Globuli, bei vermehrtem Blutandrang plus St12 Euphrasia cp JSO, 5 Globuli plus Capsella cp-Fluid 5 Tropfen auf ¼ Liter kaltes Wasser, zur Auflage.

• **Katarakt**

Der „graue Star“ ist eine Ernährungsstörung der Linse mit der Folge der Eintrübung. Daher muss bei der Behandlung größtes Augenmerk auf eine intakte Leber- und Nierenfunktion – v. a. dem Eiweißstoffwechsel – und eine geregelte Ver- und Entsorgungslage via Blut und Lymphe gelegt werden. Auf Grund der hervorragenden Operationstechnik ist eine Therapie hier nur im Vorfeld sinnvoll oder, wenn eine Operation nicht möglich sein sollte.

ISO-Augentropfen C, mehrmals tägl. 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack. Immer beidseits anwenden!

Gw1 Caulophyllum cp JSO, 3-mal täglich 10 Globuli als Hauptmittel.

Jsoskleran, 3-mal täglich 2 Tabletten.

Ad3 Hydrastis cp JSO Funktionsmittel des Blutes 3-mal täglich 15 Globuli.

St2 Lycopodium cp JSO bei wechselnden Leber-Stoffwechselstörungen 3-mal täglich 15 Globuli.

St6 Solidago cp JSO als Nierenenergetikum, fördert die Ausscheidung bei diabetischer Stoffwechsellage, 3-mal täglich 15 Globuli.

• **Makuladegeneration**

Sowohl die trockene wie auch die feuchte Form entsprechen einer Ernährungsstörung der Gewebe und sollten so, zumindest stabilisierend, für eine Therapie zugänglich sein.

ISO-Augentropfen C, mehrmals tägl. 1 – 2 Tropfen in den Bindehautsack. Immer beidseits anwenden!

St1 Cochlearia cp JSO, 3-mal täglich 10 Globuli.

St12 Euphrasia cp JSO, 3-mal täglich 20 Globuli.

• **Hornhauttrübung**

Möglicher Folgezustand von Entzündungen der Hornhaut selbst oder Übergreifen von Entzündungen der Konjunktiva oder Iris. Allerdings sind Trübungen auch im Zuge der Alterung und bei diversen Stoffwechselstörungen nicht selten.

St1 Cochlearia cp JSO als Hauptmittel, 3-mal täglich 15 Globuli.

Ad1 Avena cp D10 JSO bei Entzündungen, bis zu 1/4-stündlich 5 Globuli.

Gw3 Mezereum cp JSO, Alterungsmittel der Haut, 3-mal täglich 15 Globuli.

Gw5 Conium cp JSO bei harnsauren Ablagerungen, 3-mal täglich 15 Globuli.

St2 Lycopodium cp JSO bei diabetischer Stoffwechsellage, 3-mal täglich 15 Globuli.

St6 Solidago cp JSO fördert Ausscheidung via Niere, 3-mal täglich 15 Globuli.

Hinweise zur Anwendung

Bei allen degenerativen oder durch Ernährungsstörungen bedingten Augenerkrankungen muss auch immer an die Durchblutung und damit an Gefäßablagerungen gedacht werden. Hier kann eine Dauertherapie mit Jsoskleran gute Dienste leisten.

Im Artikel genannte Beispiele sollten immer individuell angepasst werden und einer ganzheitlichen Anamnese zu Grunde liegen, da das Auge wie kein anderes System unseres Körpers mit allen Funktionen Verbindung hat. Eine Grundlagentherapie ist hier immer sinnvoll!

ISO-Augentropfen C dürfen nicht bei Überempfindlichkeit gegen Giftsumachgewächse angewendet werden. Die Tropfflasche sollte jeweils vor Anwendung in der Hand etwas erwärmt werden.

**Sabine Helbig, Apothekerin
Kinesiologie TFH, Tierheilpraktikerin
Schwanenstr. 2, 93413 Cham
www.therapiekonzepte.com
info@therapiekonzepte.com**

Literatur:

1) Sonderdruck „Die Spezialitäten aus der JSO-Komplex-Heilweise“ (herausgegeben von HP Markus Engel), April 2013

2) Das Rezeptierbuch – Praxis der JSO-Komplex-Heilweise “ von W. Hemm, S. Mair, M. Schünemann und R. Wagner, 4. überarbeitete Auflage 2017.

3) Die Komplex-Biochemie: Therapie mit kombinierten Mitteln auf der Grundlage der biochemischen Heilweise nach Dr. Schüßler, Werner Hemm, Stefan Mair/Foitzimck Verlag GmbH, 2011